

Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'histoire ecclésiastique suisse : Jahresbericht des Präsidenten 1995/96

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **90 (1996)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinigung für schweizerische Kirchengeschichte Association d'histoire ecclésiastique suisse

Jahresbericht des Präsidenten 1995/96

Zur Jahresversammlung 1995 traf sich die Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte am 6. Mai 1995 in der Helferei am Grossmünster in Zürich. Professor Alfred Schindler hielt das Referat über «Die altgläubigen Gegner Zwinglis in und um Zürich», Pfarrer Hans Stichelberger führte am Nachmittag durch das Grossmünster. Das bedeutendste Geschäft im statutarischen Teil war die Demission des Präsidenten. Während zehn Jahren führte P. Dr. Lukas Schenker OSB mit Hingabe und Umsicht die Geschicke unserer Vereinigung. Er entschloß sich zum Rücktritt, nachdem der Konvent von Maria Stein ihn am 23. Januar 1995 zum Abt gewählt hatte. Durch seine Tätigkeit ist es ihm gelungen, unsere Vereinigung organisatorisch zu festigen und für sie zahlreiche Verbindungen zu knüpfen. Diese Arbeit wird weit in die Zukunft hinein ihre Früchte tragen. Wir danken ihm als unserem verdienten Präsidenten ganz herzlich für alles, was er auch im stillen geleistet hat, sowie für seine lebenswürdige, freundschaftliche Art, mit der er so sympathisch das Steuer in Händen hielt. Zum neuen Amt als Abt von Maria Stein wünschen wir ihm viel Kraft und Gottes reichen Segen!

Band 89 (1995) der Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte ist zur vorgesehenen Zeit erschienen. Die Redaktionskommission unter der bewährten Führung des Schriftleiters Prof. Dr. Urs Altermatt trug eine ansehnliche Sammlung von Aufsätzen zu verschiedenen Epochen zusammen, dazu 31 Rezensionen. Frau lic. phil. Irene Dias-Küng übernahm die organisatorischen Arbeiten der Redaktion, besorgte den Satz und koordinierte die Drucklegung mit dem Paulusverlag in Freiburg. Allen Beteiligten danke ich aufrichtig für die Mühe und Sorgfalt, die sie investiert haben – das schöne Ergebnis ist Zeugnis für ihre gute Arbeit.

Der Mitgliederstand der Vereinigung hielt sich im vergangenen Jahr stabil bei rund 370. Auf der Jahresversammlung 1995 wurden acht Personen neu aufgenommen; seither sind zwei Austritte zu verzeichnen. Soweit mir bekannt wurde, sind drei Angehörige der Vereinigung verstorben: Dr. phil. Hermann Grosser, Dr. phil. Emil Erdin und Dr. phil. Johannes Gisler. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Allen, die zu unserer Arbeit etwas beigetragen haben, spreche ich meinen Dank aus. Er gilt besonders den Mitgliedern des Vorstandes, der Redaktionskommission, Frau Irene Dias-Küng, dem Paulusverlag und den stillen

Helferinnen und Helfern. Sie und alle Mitglieder rufe ich dazu auf, sich die Zukunft unserer Vereinigung auch zum persönlichen Anliegen zu machen. Weisen Sie hin auf unsere Aktivitäten und helfen Sie mit bei der Werbung neuer Mitglieder! Der Einsatz für die Zukunft lohnt sich – der Dank der kommenden Generation ist Ihnen gewiß.

Luzern, April 1996

MARKUS RIES

*Jahresversammlung vom 20. April 1996
im Bildungshaus Gutenberg, Balzers FL*

Die diesjährige Jahresversammlung wurde auf Einladung des Historischen Lexikons von Liechtenstein im Bildungshaus Gutenberg am Fusse der Burg Gutenberg in Liechtenstein durchgeführt. Präsident Prof. Dr. Markus Ries, Luzern, konnte etwa 35 Teilnehmer zur statutarischen Jahresversammlung begrüßen. In speditiver Weise konnten der Jahresbericht vorgelegt und die Jahresrechnung genehmigt werden. Eine Reihe von Mitgliedern musste sich aus diversen Gründen entschuldigen. Entschuldigen mussten sich zudem S.D. Fürst Hans Adam und Fürstin Aglae von Liechtenstein. Der Präsident benützte die Gelegenheit, seinen Dank an den zum Mariasteiner Abt promovierten Vorgänger P. Dr. Lukas Schenker auszusprechen. Im Berichtsjahr verstarben alt Staatsarchivar Dr. Hermann Grosser, Appenzell, Dr. Johannes Gisler, Appenzell, und Emil Erdin, Giebenach. Dank umsichtiger Finanzpolitik konnte die Rechnung ausgeglichen werden und schloss gar mit einem kleinen Plus von gut 200 Franken (Ausgaben. Fr. 25 379.25, Einnahmen: Fr. 25 629.-). In Abwesenheit des Revisors lic. phil. et iur. Hermann Bischofberger – der zweite Revisor Johann Gisler ist wie erwähnt verstorben – wurde der Revisorenbericht verlesen. Über das sich in Vorbereitung befindliche Heft der Zeitschrift informierte lic. phil. Irene Dias-Küng, Freiburg. Das neue Heft soll des 90jährigen Bestehens der Zeitschrift (die 1906 ins Leben trat) gedenken. Es ist eine Reihe von Beiträgen vorgesehen, die gewisse Epochen und diverse Aspekte der Geschichte der Zeitschrift berühren. Dafür konnten Autoren aus den deutsch-, französisch- und italienischsprachenden Landesteilen gewonnen werden. Der nächste Jahrgang, 1997, wird wieder eine Varia-Nummer sein.

Neu in den Verein aufgenommen wurden lic. phil. Hanspeter Rimoldi, Gentilino, Dr. Heinrich Frank, Freiburg, Prof. Alfred Schindler, Zürich, und lic. theol. Paul Oberholzer, Freiburg i.Ue. Am Schluss der Versammlung